

SPEAK OUT!

Der Speaking Blog zur Förderung der
Sprachkompetenz in der SEK 1



Über mich

- Lehrerin am BG Zaunergasse (Englisch & Biologie)
- Lehrende für Fachdidaktik Englisch an der Uni Salzburg
- Derzeit: Dissertation zum Thema Speaking Blog

julia.weissenboeck@sbg.ac.at

www.digiteachit.wordpress.com

Alle Unterlagen von heute gibt es unter:

<https://bit.ly/2oD1Sla>



THEORIETEIL

- Grundlagen
- E8 Speaking Exam
- SPEAK OUT! BGZ
- Tools & Know How
- PAUSE

PRAXISTEIL

- Erstellung eines Blogs
- Erarbeitung von Speaking Assignments

GERS

Österr. Lehrplan

DigiComp

Worauf können wir uns stützen?

Lehrplan AHS (Auszüge)

Allgemeiner Teil:

Innovative Technologien der Information und Kommunikation sowie die Massenmedien dringen immer stärker in alle Lebensbereiche vor. Besonders Multimedia und Telekommunikation sind zu Bestimmungsfaktoren für die sich fortentwickelnde Informationsgesellschaft geworden. Zur Förderung der digitalen Kompetenz ist im Rahmen des Unterrichts diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen und das didaktische Potenzial der Informationstechnologien bei gleichzeitiger kritischer rationaler Auseinandersetzung mit deren Wirkungsmechanismen in Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen. Die Erstellung eigenständiger Arbeiten mit Mitteln der Informationstechnologie ist in altersgemäßem Ausmaß anzuregen.

Den Schülerinnen und Schülern sind relevante Erfahrungsräume zu eröffnen und geeignete Methoden für eine gezielte Auswahl aus computergestützten Informations- und Wissensquellen zur Verfügung zu stellen.

Ein kritischer Umgang mit und eine konstruktive Nutzung von Medien sind zu fördern.

individualisierte Arbeits- und Lernprozesse. Der Einsatz digitaler Technologien fördert zeitgemäßes Lernen und unterstützt altersadäquates Informations- und Lernmanagement.

Die Erstellung eigenständiger Arbeiten mit Mitteln der Informationstechnologie ist anzuregen. Dazu zählen: Recherche und Verarbeitung von Informationen mit einer Textverarbeitung oder einem Präsentationsprogramm, Erstellung von Kalkulationsmodellen, Durchführung und Auswertung von Befragungen und Experimenten, Gestaltung von Medien, dokumentierte Kommunikation und Kooperation auch in einer Fremdsprache, Dokumentation und Präsentation von Projektarbeiten sowie Modellierung und Simulation.

Produktorientierte Arbeitsformen mit schriftlicher oder dokumentierender Komponente, wie zB Portfolio-Präsentationen oder (Projekt)Arbeiten unter Verwendung des Computers sind für die Entwicklung von Selbstkompetenz und Selbsteinschätzung geeignet. Besonderes Augenmerk ist dabei auf Entwicklung von Präsentationskompetenz und die Einbeziehung moderner Technologien zu legen.

Lehrplan AHS (Auszüge)

Englisch Unterstufe:

Kommunikative Fremdsprachenkompetenz

Ziel des Fremdsprachunterrichts ist die Entwicklung der **kommunikativen Kompetenz** in den Fertigkeitsbereichen Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängend Sprechen und Schreiben. Sie soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, Alltags- und Unterrichtssituationen in altersgemäßer und dem Lernniveau entsprechender Form situationsadäquat zu bewältigen.

Erwerb von Lernstrategien

Der Fremdsprachenunterricht hat darüber hinaus die Aufgabe, fachliche Grundlagen, Lernstrategien und Lerntechniken für den weiteren **selbstständigen Spracherwerb**, insbesondere im Hinblick auf lebensbegleitendes und autonomes Lernen, zu vermitteln und zu trainieren.

Allgemeine Fachziele sind

der **produktive mündliche Einsatz der erworbenen Redemittel in adressatenadäquater Form in für die Schülerinnen und Schüler relevanten Gesprächssituationen** eine zielorientierte, d.h. auf den Fremdsprachenunterricht abgestimmte, **Einbeziehung der neuen Informationstechnologien** (zB Textverarbeitung, Internet, E-Mail).

Lehrplan AHS (Auszüge)

Kommunikative Kompetenz als übergeordnetes Lernziel

Als übergeordnetes Lernziel in allen Fertigungsbereichen ist stets die **Fähigkeit zur erfolgreichen Kommunikation** – die nicht mit fehlerfreier Kommunikation zu verwechseln ist – anzustreben.

Umgang mit Lehrmaterialien und Lernhilfen

Die Schülerinnen und Schüler sind möglichst früh in den **eigenständigen Umgang mit Lehr- bzw. Lern- und Übungsmaterialien** sowie mit Wörterbüchern (in Print- und Online-Version) einzuführen.

Vielfältige Kommunikationssituationen und Themenbereiche

Die Schülerinnen und Schüler sind durch die Einbindung der sprachlichen Mittel in **vielfältige situative Kontexte** mit verschiedenen Themenbereichen vertraut zu machen (wie Familie und Freunde, Wohnen und Umgebung, Essen und Trinken, Kleidung, Körper und Gesundheit, Jahres- und Tagesablauf, Feste und Feiern, Kindheit und Erwachsenwerden, Schule und Arbeitswelt, Hobbys und Interessen, Umgang mit Geld, Erlebnisse und Fantasiewelt, Gedanken, Empfindungen, Gefühle, Einstellungen und Werte, Umwelt und Gesellschaft, Kultur, Medien, Literatur). Dies entspricht den „vertrauten Themenbereichen“ in den Kompetenzbeschreibungen des GER.

Förderung authentischer Begegnungen

Direkte persönliche Begegnungen (zB Einsatz von „native speakers“ und anderen Personen, mit denen die **Kommunikation in der Zielsprache** erfolgt, Schüleraustausch, Intensivsprachwochen) sowie die **Nutzung von audiovisuellen Medien und neuen Technologien wie E-Mail und Internet** sind im Sinne möglichst großer Authentizität zu empfehlen.



Lehrplan NMS (Auszüge)

Allgemeiner Teil (gleich wie AHS):

Der **Einsatz digitaler Technologien** ist eine **unabdingbare Voraussetzung** für zeitgemäßes Lernen. In allen Gegenständen sind daher altersadäquate Grundzüge von Informationsmanagement sowie Lern- und Unterrichtsorganisation mit Mitteln der Informationstechnologie zu praktizieren. Dabei sind in **kommunikativen und kooperativen Arbeitsformen** Informationsquellen zu erschließen und unterschiedliche Informationsformen zu bearbeiten, Inhalte zu systematisieren und zu strukturieren und Arbeitsergebnisse zusammenzustellen und **multimedial zu präsentieren**. Die Ergebnisse und deren Interpretation sind stets kritisch zu hinterfragen und Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft zu reflektieren.

Die Erstellung eigenständiger **Arbeiten mit Mitteln der Informationstechnologie** ist in altersgemäßem Ausmaß anzuregen. Dazu zählen: Recherche und Verarbeitung von Informationen mit einer Textverarbeitung oder einem Präsentationsprogramm, Erstellung von Kalkulationsmodellen, Durchführung und Auswertung von Befragungen und Experimenten, **Gestaltung von Medien, dokumentierte Kommunikation und Kooperation auch in einer Fremdsprache**, Dokumentation und Präsentation von Projektarbeiten.

Lehrplan NMS (Auszüge)

Allgemeiner Teil:

Differenzierung und Individualisierung (auch AHS!)

- Berücksichtigung des unterschiedlichen Betreuungsbedarfs (bis hin zu Einzelgesprächen)
- Entwicklung von wertschätzenden Rückmeldeverfahren, ob die Schülerinnen und Schüler tatsächlich ihr individuelles Leistungspotenzial optimal entfalten und wie persönliche Strategien, Handlungen und Arbeitsweisen weiter verbessert werden können
- Trennen von Lern- und Leistungsphasen, um Fehlermachen als selbstverständlichen Bestandteil von Lernprozessen zulassen zu können,

GERS Speaking

Spoken Production (Overall) (Zusammenhängendes Sprechen)

A2:

Can give a simple description or presentation of people, living or working conditions, daily routines, likes/dislikes etc. as a short series of simple phrases and sentences linked into a list.

A1:

Can produce simple mainly isolated phrases about people and places.

Pre-A1:

Can produce short phrases about themselves, giving basic personal information (e.g. name, address, family, nationality).

Spoken Interaction (Overall) (An Gesprächen teilnehmen)

A2:

Can communicate in simple and routine tasks requiring a simple and direct exchange of information on familiar and routine matters to do with work and free time

A1:

Can ask and answer simple questions, initiate and respond to simple statements in areas of immediate need or on very familiar topics.

Pre-A1:

Can ask and answer questions about him/herself and daily routines, using short, formulaic expressions and relying on gestures to reinforce the information.



Foto credit: Pixabay (CC0)

GERS Written Online Interaction

Online conversation & discussion

A2:

Can comment on other people's online postings, provided that they are written in simple language, reacting to embedded media by expressing feelings of surprise, interest and indifference in a simple way.

A1:

Can use formulaic expressions and combinations of simple words to post short positive and negative reactions to simple online postings and their embedded links and media, and can respond to further comments with standard expressions of thanks and apology.

Pre-A1:

Can post simple online greetings, using basic formulaic expressions and emoticons.

Goal-oriented online transaction & collaborations

A2:

Can respond to simple instructions and ask simple questions in order to accomplish a shared task online with the help of a supportive interlocutor.

A1:

Can complete a very simple online purchase or application, providing basic personal information (such as name, e-mail address or telephone number).

Pre-A1:

Can make selections (e.g. choosing a product, size, colour) in a simple online purchase or application form, provided there is visual support.



Die Schule versinkt im e-Sumpf?

Digitale Grundbildung (verpflichtend ab SJ18/19)

Lehrplan “Digitale Grundbildung”

- für NMS & AHS

digi.komp8 Kompetenzmodell

- begleitende Deskriptoren für die einzelnen Kompetenzen, die im Lehrplan gefordert sind



Lehrplan Digitale Grundbildung (Auszüge)

Gesamter Lehrplan gibt Rückendeckung !

Sprache und Kommunikation: Digitale Grundbildung ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich selbstwirksam zu erleben, indem sie **digitale Technologien kreativ und vielfältig nutzen, um sich auszudrücken**.

Kreativität und Gestaltung: Digitale Grundbildung eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, **sich über digitale Medien und mit digitalen Medien kreativ und vielfältig zu äußern**. Sie nehmen die Gestaltung digitaler Medien und damit verbundenes kommunikatives Handeln reflektiert wahr. Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, **mediale Gestaltungselemente (Bild, Ton, Bewegtbild, Text) zu analysieren und auch einzusetzen**. Dazu erwerben sie u.a. Kenntnisse zu Bildbearbeitung, **Videoerstellung** bzw. Audioerstellung.

Lehrstoff:

Gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung; Informations-, Daten- und Medienkompetenz; Betriebssysteme und Standard-Anwendungen; Mediengestaltung; Digitale Kommunikation und Social Media; Sicherheit; Technische Problemlösung; Computational Thinking

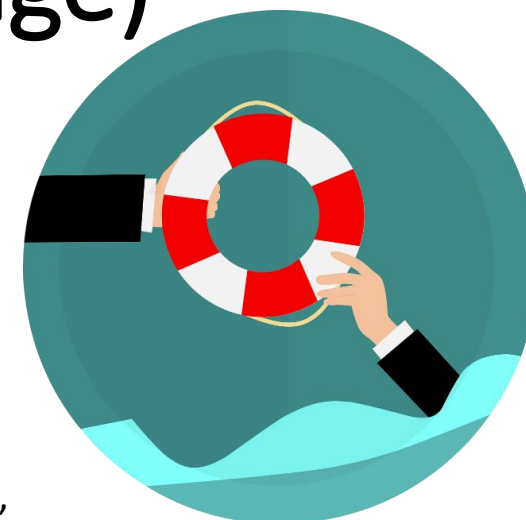


Foto credit: Pixabay (CC0)

digi.komp8 (Auszüge)

digi.komp8 beschreibt Kompetenzen die mit der **8.Schulstufe** erreicht werden sollen!

1 Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft

Bsp.: Ich kann meine digitale Identität im Web gestalten und Manipulationsmöglichkeiten abschätzen.

2 Informatiksysteme

Bsp.: Ich kann Daten zwischen verschiedenen elektronischen Geräten austauschen.

3 Anwendungen

Bsp.: Ich kann digitale Texte, Bilder, Audio- und Videodaten in aktuellen Formaten mit verschiedenen Geräten und Anwendungen nutzen und gestalten.

4 Konzepte

Bsp.: Ich kann mit Programmen Daten erfassen, speichern, ändern, sortieren, nach Daten suchen und diese selektieren.

Test

Anforderungen im E8 Speaking Exam

E8 Speaking Exam

- **Nicht mehr** Teil der standardisierten Überprüfung in der 8.Schulstufe!
- **kann** von LehrerInnen selbst durchgeführt werden (Workshops und Trainings sind im Aufbau)
- Sinnhaftigkeit?
 - → siehe österr. Lehrplan: “**Ausgewogenheit** der Fertigungsbereiche”



E8 Speaking Exam - Ablauf

- in pairs
- ~ 20 minutes (total time of exam)
- Assessment scale “Speaking”

- Interview (~2 min)
- Monologue (prep: 1 min, talking: 2 min)
- Short Dialogue (~1-2 min)
- Long Dialogue (prep: 1 min, talking: 5 min)





FOOD AND DRINKS



Talk about what kinds of food/drinks you eat/drink and like.

Use your own ideas.

You can also use these ideas to help you:

what meals you like best

which kinds of sweets you eat

what you usually eat for lunch

SAY ...

what you are able to cook/prepare

what you usually drink

what food/drinks you do not like (give reasons).

Candidate A

Talk about things you like to do in your spare time. Agree with your friend on one activity you both like to do.



Candidate B

Talk about things you like to do in your spare time. Agree with your friend on one activity you both like to do.



Christmas
What? How? Who?

Easter
What? How? Who?

birthdays
When? How? Who?
What?

Halloween
What? Who? Where?

Mother's
Day/Father's Day
What? Who? Where?

Talk to your partner about what
you celebrate during the year.
The ideas on this card will help
you to discuss.

Holidays and Parties



OTHER IDEAS

weddings
Who? What? Where?

sleepovers
When? What? Who?
Where?

New Year's Eve
What? Who? Where?

food
What?

costume parties
When? What? Who?
Where?

Sources Pictures:
<http://clipartix.com/wp-content/uploads/2016/03/Free-party-food-clip-art.png>
<http://clipartix.com/wp-content/uploads/2016/03/Free-party-food-clip-art.png>
<http://clipart-library.com/img1/1419806.jpg>
https://i.hmb.tqn.com/AllZfweDdGxvehcbuu-LQoi8d8M=768x0/filters:no_upscale/1-christmas-tree3-57e0089e5f9b586516714d64.png



SPEAK OUT - Ablauf

- Assignment (schriftlich)
- Video aufnehmen (~ 1 Woche)
- Video an Lehrerin senden
- Feedback
- *ev.* ↻
- Video auf Blog hochladen



Foto credit: Pixabay (CC0)



**Speaking Assignments
(Beispiele)**



Speaking Homework 5: **MY NEIGHBOURHOOD**



This time you don't have to film yourself, you have to take your camera and hit the street!

What you should do:

- choose a part of your neighbourhood you want to show us
- say "Hello" to the readers of our blog and tell them what you are going to do
- make a video of your neighbourhood (the street in which you live, the houses, shops, parks etc.)
- describe the places we see, using the vocabulary you have learned for the different places in a town
- also remember to use prepositions of place, e.g. "Over there, opposite the library, you can see the park."
- add a bit of extra information, e.g. . "Over there, opposite the library, you can see the park. Lot's of children play football there on the weekends."
- Say goodbye to your audience

Length: ~2:00-3:00

Deadline: Wednesday 31.1.2018



When you walk around with your mobile phone in your hand, the video can be very shaky. Remember that you have to hold your hand as still as possible.

Anknüpfung an *Your Turn 3*:

Unit 5

Home and Surroundings

(my neighbourhood, how to make a difference, energy saving houses, weekend activities)

writing an email, giving an opinion, giving a reason

Grammar:

present perfect continuous
phrasal verbs
possessive pronouns

Vocabulary:

buildings and places in a town
Sunday activities
home activities

Example:

<https://bit.ly/2CcHDnJ>

BLOG

Speaking Homework 7: **What's cooking?**



You are a famous chef and you show us the ingredients for your favourite dish!

What you should do:

- choose your favourite dish (a dish that everyone knows!)
- go to the kitchen and prepare the ingredients (Zutaten) for your dish and have them ready for the video
- say "Hello" to the readers of our blog and tell them what you are going to do ("today I am going to show you the ingredients for my favourite dish")
- start by saying: "For my dish you need..." and then show us and tell us one ingredient after the other
- at the end: ask your audience if they know what kind of dish it is! They should write it in the comments.
- Say goodbye to your audience
- PS: If you want, you can wear a chef's hat for the video 😊

Length: max. 1:30 minutes

Deadline: Friday 16.3.2018



Anknüpfung an *Your Turn 3*:

Unit 7

Food and Drink

(breakfast options, dishes with funny names, eating healthily, functional food, going out for lunch, international cuisine, teenage chefs)

making, accepting and rejecting suggestions, writing clues for a puzzle

Grammar:

defining relative clauses

Indefinite pronouns (something, anything, everything, nothing etc.)

Vocabulary:

breakfast dishes

healthy food

Example:

<https://speakoutbgz.wordpress.com/2018/05/02/whats-cooking%09f%8d%95%09f%8d%9d%09f%8c%ae%09f%8c%ad/>

BLOG SPEAK OUT!

Introducing 3rd assignment:

Interview: „Are you superstitious?“

One of you is the interviewer, the other one is the interviewee. Ask what the other person believes in? Is he/she superstitious? **Talk about 2 minutes.**

Anknüpfung an *Your Turn 3*:

Unit 3

What we believe

(sports and superstitions, radio phone-in shows, occupations and requirements)

describing people, giving opinions, agreeing and disagreeing

Grammar:

*adjectives and adverbs
comparative adverbs
too.../not...enough*

Vocabulary:

*sports and superstitions
ideas for good/bad luck*

Example:

<https://bit.ly/2Cdxzed>

Tools zum Aufnehmen der Videos



Foto credit: Pixabay (CC0)

1. Videomail

Online Video Recording Tool

→ Video wird aufgenommen und kann direkt an eine Mailadresse versandt werden

+ einfache Bedienung
+ keine Extraausstattung nötig

- max. 3 Minuten
- Ton-/Bildqualität

www.videomail.io

videomail.io Email videos from your cam right away [more ...](#)

To (recipient email addresses)

Subject

Message (optional)

Send me a copy?

Record video

Audio Off

Audio On (Beta)

Tools zum Aufnehmen der Videos



Foto credit: Pixabay (CC0)

2. Handy/Computer

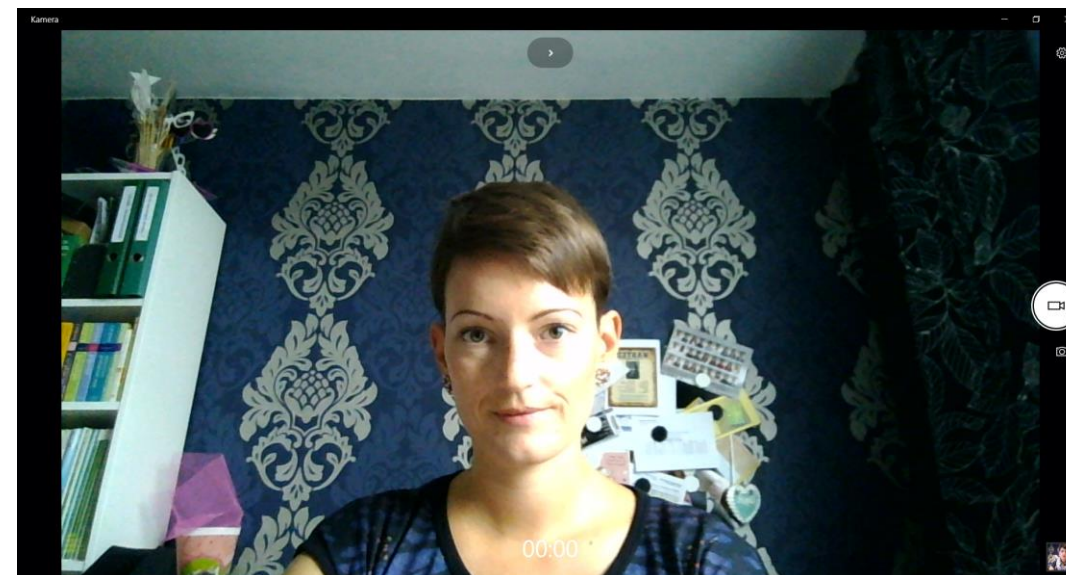
→ Video wird aufgenommen und wird mittels Onlinetool versandt oder direkt auf Youtube hochgeladen

+ jede/r besitzt (im Familienkreis) ein Handy mit Kamerafunktion

+ zeitlich unbegrenzt

+ Ton-/Bildqualität sehr gut

- riesige Datenmenge



Tools zum Aufnehmen der Videos



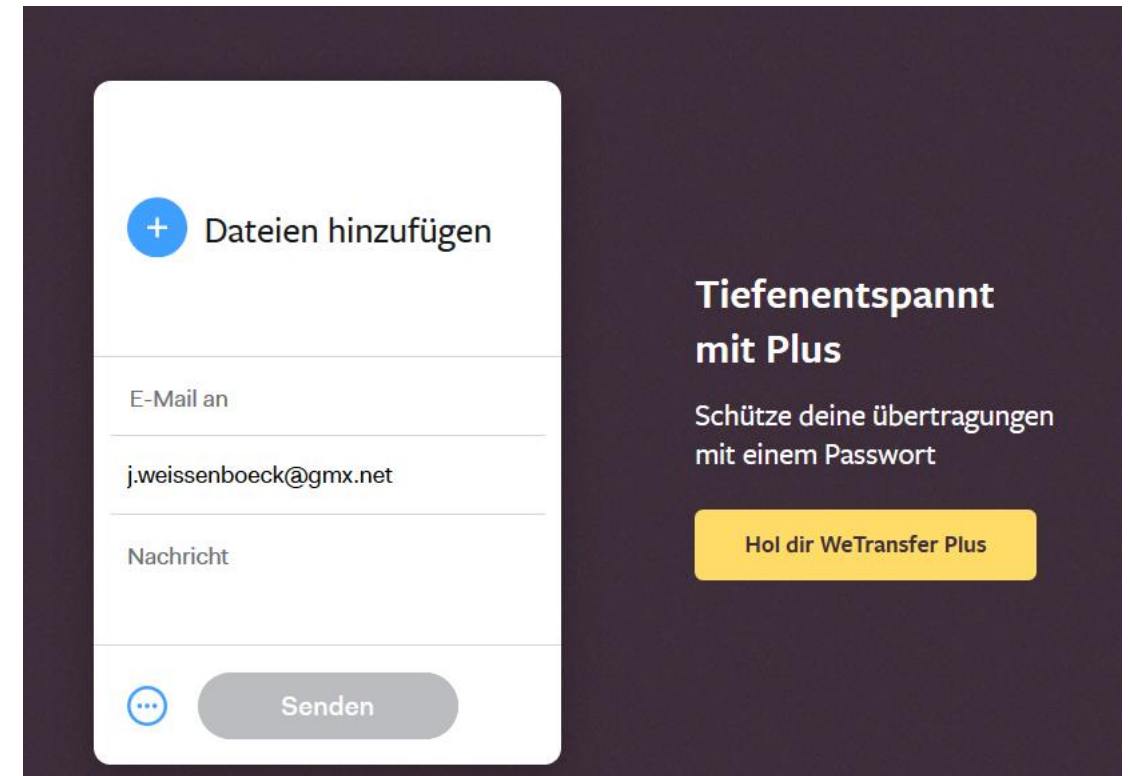
Foto credit: Pixabay (CC0)

TIPP!

Videos vom Handy/PC verursachen große Datenmengen → können nicht mehr per Mail versandt werden.

Hilfe:

www.wetransfer.com ODER Videos direkt auf Youtube hochladen lassen.



Tools fürs Feedback



Foto credit: Pixabay (CC0)

1. Vocaroo

Online Voice Recording Service

generiert Link der per Mail an S/S versandt wird → dieser Link führt zum aufgenommenen Feedback

- + sehr unkompliziert
- + Aussprache korrigieren!

www.vocaroo.com

Beispiel (Feedback für "Magic Trick"):

<https://vocaroo.com/i/s1oOXSOUSZCU>

Vocaroo



Vocaroo - The premier voice recording service.

Or upload?

Click to Record



© 2007-2018 Vocaroo | [Help](#) | [Info](#) | [Widgets](#) | [@vocaroo](#)

A new and improved version of Vocaroo is in development! Want early access?

email address

subscribe

Tools fürs Feedback



Foto credit: Pixabay (CC0)

2. Video

Eigenes Feedbackvideo aufnehmen und an S/S senden.



Foto credit: Pixabay (CC0)

Tools fürs Feedback



Foto credit: Pixabay (CC0)

3. Schriftlich

Kurze Nachricht (meist wenn Video OK).

+ zeitsparend (wenn nicht viel zu sagen)

- Aussprache!
- Interaktion mit S/S?

“Hi ???,

perfect, perfect, perfect!

I really think it's great HOW you do the videos. They are so natural. It's like you are really talking to me. The way you use your hands and how you smile - keep going like this!

Also your language and grammar is really good.

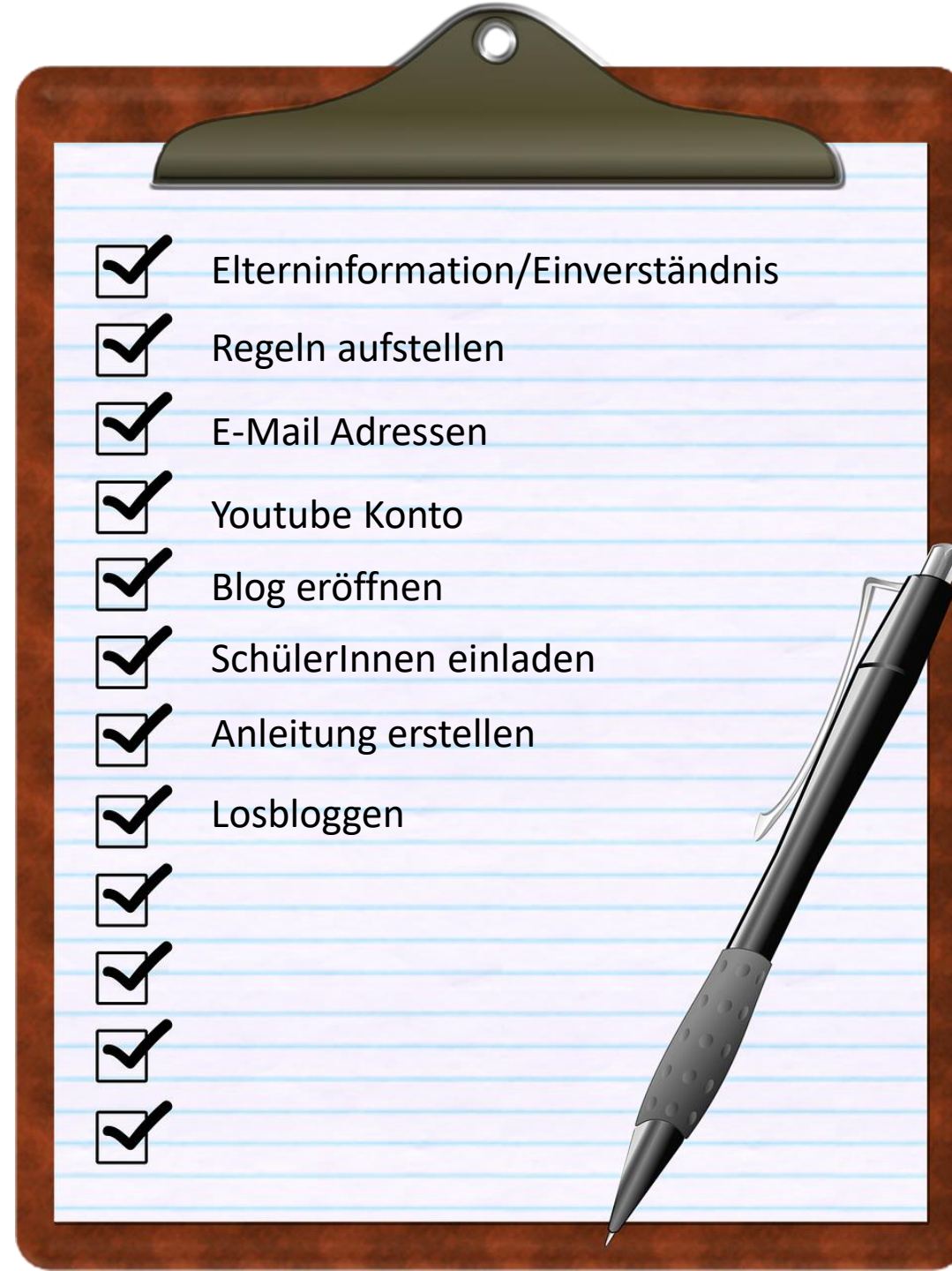
What are you cooking? A cake?

Please upload it.

Best,
Ms Weis”

Setting up a





Elterninformation/Einverständnis

Regeln aufstellen

E-Mail Adressen

Youtube Konto

Blog eröffnen

SchülerInnen einladen

Anleitung erstellen

Losbloggen

Elterninformation/Einverständnis

In der Unterstufe absolut erforderlich!
(Elternbrief, Elternabend etc.)



Einverständniserklärung (einsammeln und aufbewahren!)

Ich, Frau/Herr _____ erkläre mich damit einverstanden, dass auf dem virtuellen BLOG „Speakout BGZ“ der Englischgruppe Weis 3b Fotos und Videos aus dem Schulalltag, auf der möglicherweise auch mein Sohn/meine Tochter zu sehen ist, im Internet veröffentlicht werden. Die Fotos/Videos zeigen Schüler/innen beim div. Sprechübungen für den Englischunterricht oder im Schulalltag. Es werden keine Porträts oder Bilder mit vollständigem Namen der Schüler/innen veröffentlicht (wir verwenden Benutzernamen).
Die Hausübungsvideos veröffentlichen die SchülerInnen selbstständig.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

What if...

...parents refuse to sign?
... students don't want to be online?

Rules, Rules, Rules

- Regeln für Blog gemeinsam erarbeiten
- Vorschläge (was will man als L/L unbedingt?)
- S/S können ergänzen
- Jede/r S/S unterzeichnet
→ Vertrag ist bindend!

Ev. Sanktionen für Verstöße überlegen...



Foto credit: Pixabay (CC0)

SPEAK OUT!



Rules of Conduct

- we respect each other's work (we know that speaking in front of a camera takes a lot of courage and so we respect every single video)
- we do not post discriminating or abusive comments
- we report discriminating or abusive comments to our teacher
- we do not tease each other about our videos (not on the blog & not outside of our blog)
- we help each other if someone is being teased

- we are proud of our own videos (it is something we created by ourselves!)
- we are proud that we can already do so many things
- we will do the best we can
- we will be OK with mistakes
- we will try to get better and give others tips on how to get better
- we will SPEAK OUT!

Linda

Florence

Sebastian.B

Anna-Lena Erber

Christina

Sebastian.S

Julia 2.

Caroline

Amina

Wesley

Lara

Jonas

chung Kelli

Adnan Amovic

Margaret

Sannah

Markus

Nobel

Katharina Killebrand

E-Mail Adressen

- Senden von Videos
- Empfangen von Feedback
- Als Zugang zum Blog

→ E-Mail Adresse die von den S/S regelmäßig genutzt wird!
(zur Not: Adresse der Eltern)

Schul-E-Mail?

Tipp: Liste mit den gesammelten E-Mail Adressen, die für den Blog verwendet werden. (SchülerInnen sind vergesslich!)



Foto credit: Pixabay (CC0)

Erstellung eines **You Tube** Kontos

- **EIN** Konto für die Klasse (erleichtert die Administration)
- als “Parkplatz” für die Videos (“nicht gelistet”)
- Youtube & Wordpress kooperieren → Einbetten von Youtube Videos in Blog kinderleicht

Warum?

- Wordpress = begrenztes Uploadvolumen
- gängige Verlinkung mit HTML Code machbar aber kompliziert
- mit Youtube wird der Link einfach in den Post kopiert (verlinkt)
- Videos sehen aus als ob sie “hochgeladen” wären, obwohl sie nur verlinkt sind (= Attraktivität)

Erstellung eines Kontos

- E-Mail Adresse generieren (Gmail) → wird nur zur Erstellung des Kontos benötigt
- Mailadresse und Passwort notieren und später an S/S weitergeben

Zum Hochladen von Videos:

1. Anmelden
2. Video hochladen (grauer Upload-Pfeil)
3. Unbedingt “nicht gelistet” auswählen!
4. S/S sollen nicht ihren richtigen Namen verwenden
→ See “instructions”

Erstellung des Wordpress Blogs

- mit eigener Mailadresse anmelden (Dienstadresse)
- Konto erstellen (Username, Foto etc.)
- neue Seite erstellen (Name parat haben)
- als Design hat sich für Videos **“Rebalance”** bewährt
- Seite anpassen
 - Titelbild hinzufügen oder Überschrift
 - Menüs erstellen (versch. Seiten – falls gewünscht)
 - Privatsphäre anpassen
- S/S einladen (Achtung: versch. Rollen! **“Contributor”**)

Tipp: Liste mit SchülerInnen Namen und Bloggernamen!



Foto credit: Pixabay (CC0)

Anleitung erstellen

Zum Nachlesen/Nachsehen für zuhause → Ziel: S/S laden ihre Videos selbstständig auf Youtube und in den Blog!

1. Schriftlich mit Screenshots

→ siehe Padlet

2. Mündlich mit Erklärvideo

Screencast = gratis Online-Software die Vorgänge am eigenen PC aufzeichnet, gleichzeitig kann man Erklärungen abgeben

<https://screencast-o-matic.com/>

Losbloggen – Assignments finden

- Textbook (Themen, Grammatik, Vokabular etc.)
- Was soll geübt werden?
- Wo liegt der Schwerpunkt?
- Alleine oder paarweise (production oder interaction?)
- Dauer (nicht zu lange!)



Foto credit: Pixabay (CC0)



Nach einer Kaffeepause
starten wir mit Q&As und
dem praktischen Teil

Questions?

- Wie viel Aufwand ist das?
- Was ist mit der Benotung?



Foto credit: Pixabay (CC0)